

Einladung & Programm
Klimaschutz durch bürgerschaftliches Engagement!?
Programmtagung ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ

Liebe Klimaschutz-Engagierte und -Interessierte, liebe Kolleg*innen und Mitglieder,
das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) und die Stiftung Mercator laden Sie herzlich ein zur **Programmtagung ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ!** Denn eines steht fest: Es braucht den Einsatz zivilgesellschaftlicher Organisationen aus allen Bereichen, um Klimaschutz gesellschaftlich zu verankern.

14. September 2023 9:00 – 18:00 Uhr

Refugio Berlin Lenaustr. 3-4, 12047 Berlin

Anmeldelink Anmeldeschluss: 6.9.23

Welche Möglichkeiten haben NGOs, Verbände und Vereine, um klimafreundliche Veränderungen anzustoßen? Welche Rahmenbedingungen braucht es, um Klimaschutz als Querschnittsthema strukturell zu verankern? Wie lassen sich Hindernisse effektiv überwinden?

Um diesen Fragen gemeinsam mit Ihnen auf den Grund zu gehen, haben wir ein vielfältiges Tagungsprogramm erarbeitet. Es erwarten Sie **Panels** zu den Fragen, welche Rolle das bürgerschaftliche Engagement im Hinblick auf eine sozial-ökologische Transformation spielt und wie Klima-Engagement in der Praxis gestaltet werden kann.

Wie bieten zudem vier **Dialogforen** an, die sich schwerpunktmäßig mit Klimaschutz in Bezug auf Organisationsentwicklung, Kooperationen und Allianzen, Diversität sowie Zivilgesellschaft als Lernort für klimasensibles Handeln beschäftigen.

Anschließend wird es einen **Impuls** zur Relevanz bürgerschaftlichen Klima-Engagements in Bezug auf gesellschaftlichen Wandel geben. Zum Abschluss bieten wir Ihnen im Zuge eines Empfangs bei Snacks und Musik die Möglichkeit, sich informell untereinander auszutauschen und zu vernetzen.

Online finden Sie alle Infos zur Tagung hier: <https://engagiert-fuer-klimaschutz.de/programmtagung-2023/>

Das Gebäude ist **barrierefrei für Rollstühle** zugänglich. Dolmetschende für **deutsche Gebärdensprache** und deutsche Lautsprache werden vor Ort sein.

Eine schnelle Anmeldung lohnt sich: Wir übernehmen die **Fahrtkosten** bis 130,00€ für die Bahn (2. Klasse) für die ersten 50 Teilnehmenden, die extra nach Berlin anreisen.

Bei Fragen wenden Sie sich via E-Mail an: klimateam@b-b-e.de

Klimafreundliche Grüße

Charlotte Dase für das BBE-Klimateam

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Programms [ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ](#) durchgeführt.

Das Programm ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ

wird gefördert durch

**STIFTUNG
MERCATOR**

 **Engagiert
für Klimaschutz**


BBE
Geschäftsstelle
gemeinnützige GmbH

Programm-Übersicht

- Ab 9:00 Uhr** **Ankommen** bei Kaffee & Tee
- 9:30 – 9:45 Uhr** **Eröffnung**
Katja Rüska *Stiftung Mercator*
Lilian Schwalb *Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement*
- 9:45 – 11:15 Uhr** **Panel „Klima-Engagement in der Praxis – Gute Ideen für jetzt und übermorgen“**
Moderation: Prof. Dr. Jana Rückert-John
Panelist*innen:
Carola Schaaf-Derichs *Landesfreiwilligenagentur Berlin e.V.*
Wiebke Gülcibuk *PHINEO gAG*
Matthias Krümmel *BUND Berlin e.V. Landesverband Berlin*
Luzie Heidemann *Together for Future*
- 11:15 – 11:30 Uhr** **Pause**
- 11:30 – 13:00 Uhr** **Dialogforen**
- DF 1: Aufbruch gegen den Klimawandel – Organisationsentwicklung in Vereinen und Verbänden mit *Bundesverband Soziokultur e. V.*
 - DF 2: Gemeinsam besser – Klimaschutz als Kooperationsaufgabe mit *Klima-Allianz Deutschland*
 - DF 3: Eine Sache für alle – Klimaschutz in der vielfältigen Gesellschaft
 - DF 4: Lernen für klimasensibles Handeln durch bürgerschaftliches Engagement
- 13:00 – 14:00 Uhr** **Mittagspause** mit veganer Verpflegung
- 14:00 – 15:30 Uhr** **Panel „Sozial-ökologische Transformation – die Rolle des bürgerschaftlichen Engagements“**
Moderation: Alexander Thamm
Panelist*innen:
Johanna Gary *Diakonie Deutschland*
Olaf Zimmermann *Deutscher Kulturrat*
Helen Sharp *Institut für ökologische Wirtschaftsforschung*
Bruno Schmalen *Offensive Mittelstand*
- 15:30 – 15:45 Uhr** **Pause** mit Kaffee & Kuchen
- 15:45 – 16:30 Uhr** **Abschluss-Impuls** Unsere Zukunft - ein Grund zur Sorge oder zur Freude?
Speakerin: Elena Tzara
- 16:30 – 18:00 Uhr** **Netzwerken** mit Musik & Snacks
DJ Vim Funk, Soul, House

Programmbeschreibung

Panel „Klima-Engagement in der Praxis – Gute Ideen für jetzt und übermorgen“

Das Panel beschäftigt sich insbesondere mit der Frage, wie Klimaschutz als Querschnittsthema strukturell in gemeinnützigen Organisationen etabliert werden kann. Um Klimaschutz dort breiter zu verankern, braucht es neben guten Ideen auch passende Kooperationen sowie die richtigen Rahmenbedingungen. Wie die aussehen könnten und welche Rolle Faktoren wie Spaß und Resilienz im Ehrenamt einnehmen, werden wir gemeinsam mit unseren Gäst*innen beleuchten.

Panel „Sozial-ökologische Transformation – die Rolle des bürgerschaftlichen Engagements“

Klimaschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, aber welche Rolle nehmen zivilgesellschaftliche Organisationen auf dem Weg zur sozial-ökologischen Transformation ein? Ziel des Panels ist es aufzuzeigen, welche Möglichkeiten es im Kontext bürgerschaftlichen Klima-Engagements gibt, um sozialen Wandel zu gestalten und auf welche Hindernisse sich Akteur*innen dabei einstellen müssen. Im Zentrum stehen dabei u. a. Fragen zu sozialer Gerechtigkeit und Beteiligung.

Dialogforen

Das BBE hat über viele Jahre sehr gute Erfahrungen mit dem Format des Dialogforums gemacht. Hier können sich Interessierte mit anderen argumentativ austauschen und gemeinsam den “State of the Art” weiterentwickeln. Dialogforen dienen dem Austausch, dem Abgleich von Positionen und der gemeinsamen Formulierung von Perspektiven und Handlungsempfehlungen. Sie erfordern Interesse am Thema und die Bereitschaft, über einen kurzen Zeitraum intensiv mitzutun.

Ziel der Dialogforen im Rahmen des Programms ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ ist es, in vier zentralen Themen im Bereich des Klimaschutz-Engagements miteinander ins Gespräch zu kommen, um Herausforderungen und Lösungsansätze sichtbar zu machen und Handlungsempfehlungen für Politik, Wirtschaft und Bürgergesellschaft zu formulieren.

Es geht um folgende Themen:

- DF 1: Aufbruch gegen den Klimawandel – Organisationsentwicklung in Vereinen und Verbänden
- DF 2: Gemeinsam besser – Klimaschutz als Kooperationsaufgabe
- DF 3: Eine Sache für alle – Klimaschutz in der vielfältigen Gesellschaft
- DF 4: Lernen für klimasensibles Handeln durch bürgerschaftliches Engagement

Die Dialogforen fanden zum ersten Mal bei unserem Zukunftsgipfel Klima-Engagement im September 2022 statt. Dort gab es eine erste Runde zu den vier Themen, in der Ideen und Vorschläge gesammelt wurden. Das Team in der Geschäftsstelle des BBE hat daraus vier Policy Papers entwickelt, die auf der diesjährigen Konferenz diskutiert und weiterentwickelt werden sollen. Ergebnisse der Diskussion wird das BBE in den aktuellen Prozess der Entwicklung einer Bundesengagementstrategie einbringen. Die Policy Papers werden in den Medien des BBE publiziert und auf dem zweiten Zukunftsgipfel Klima-Engagement im Sommer 2024 mit Vertreterinnen und Vertretern von Bundestag und Bundesregierung diskutiert.

Sie sind zu jedem Dialogforum auch ohne Vorwissen oder vorige Beteiligung herzlich willkommen!

DF 1: Aufbruch gegen den Klimawandel - Organisationsentwicklung in Vereinen und Verbänden

Aktiven Klimaschutz im Verein oder im Verband zu etablieren, ist nicht mit zwei oder drei Vorstandssitzungen erledigt. Es braucht stattdessen viele kleine Schritte und gleichzeitig ein gemeinsames Ziel, das alle Vereinsmitglieder verfolgen. Wie kann mein Verein, mein Verband, meine Organisation klimafreundliches Handeln in die täglichen Abläufe integrieren? Wie muss sich meine gemeinnützige Organisation weiterentwickeln, um dieses Ziel zu erreichen? Wie lässt sich die Arbeit im Verein oder im Verband mit dem Klimaschutz zusammenbringen? Wo bietet der Klimaschutz Chancen für die Organisationsziele? Wo liegen Zielkonflikte und wie lassen sie sich überwinden? Dies sind zentrale Fragen zu internen Transformationsprozessen, die der besonderen Aufmerksamkeit bedürfen.

DF 2: Gemeinsam besser – Klimaschutz als Kooperationsaufgabe

Das Engagement für Klimaschutz findet in ganz unterschiedlichen Formen statt. Mal erscheint es als politischer Protest, mal findet es in lokalen bürgerschaftlichen Initiativen statt, mal ist es Teil der Arbeit in Verbänden und Vereinen. Das Thema eint, und gleichzeitig können die Motivationen und Arbeitsweisen sehr unterschiedlich sein. Wir wollen gemeinsam mit Ihnen über Chancen und Herausforderungen gelingender Kooperationen sprechen. Wie können Partner gewonnen werden? Was braucht es für gute Kooperationen? Und: Was heißt überhaupt "gute Kooperation"?

DF 3: Eine Sache für alle – Klimaschutz in der vielfältigen Gesellschaft

Das bürgerschaftliche Engagement für Klimaschutz erscheint in großer Formen- und Ideenvielfalt. Doch ist es bezüglich seiner sozialen Bandbreite bislang relativ homogen. Wie viele andere Felder des Engagements "leidet" es unter einer relativ großen Homogenität der Engagierten. Im Dialogforum soll am Beispiel der großen Gruppe der Menschen mit Zuwanderungsgeschichte diskutiert werden, wie das Engagement für Klimaschutz vielfältiger und attraktiver gestaltet werden kann. Wo sind Hindernisse und Stolpersteine? Welche guten Beispiele gibt es aus einzelnen Communities? Was könnten Migrantenorganisationen tun, um den Klimaschutz in ihren Reihen zu fördern? Und was muss im Feld der Klimaschutzorganisationen getan werden, um eine interkulturelle Öffnung hinzubekommen? Kurz: Wie lässt sich das Thema Klimaschutz in einer vielfältigen Gesellschaft als großes, gemeinsames Thema etablieren?

DF 4: Lernen für klimasensibles Handeln durch bürgerschaftliches Engagement

Klimasensibles Handeln ist einer der Hebel, die nicht nur Vereine und Verbände, sondern auch alle Einzelnen selbst in der Hand haben. Aus dem Bewusstsein, selbst etwas tun zu können, kann eine breite Bewegung zum Klimaschutz erwachsen. Doch Klimaschutz will gelernt sein. Er erfordert Aufmerksamkeit und eine Sensibilität für alternatives Handeln. Gemeinnützige Organisationen, in denen das bürgerschaftliche Engagement zu einem Lernort für Klimaschutz werden kann, sind hier von großer Bedeutung. Wer für das Thema sensibilisiert ist, wird etwa über Mobilität der Vereinsmitglieder neu nachdenken, wird die Vereinsroutinen und -abläufe anders betrachten und beim nächsten Sommerfest auf andere, neue Dinge achten. Wo stehen wir bezüglich der Sensibilität für Klimaschutzfragen? Wie kann man die Zivilgesellschaft als einen Lernort für klimasensibles Handeln verstehen und ausrichten? Wo sind die Weichen, die es hier in den nächsten Jahren zu stellen gilt, um Klimaschutz überall selbstverständlich werden zu lassen?

Abschluss-Impuls Unsere Zukunft - ein Grund zur Sorge oder zur Freude?

Elena Tzara wird in ihrem Abschluss-Impuls einen kurzen Einblick in ihr Leben und ihre Arbeit geben und die sozial-ökologische Transformation um den wirtschaftlichen Aspekt hin erweitern. Denn ohne alternative Ökonomien und eine Entwicklung in Richtung Postwachstum ist effektiver Klimaschutz langfristig schwierig. Es wird außerdem darum gehen, welche positiven Zukunftsvisionen (statt drohenden Kriegen, Chaos und Verzicht) gesponnen werden können und wie in solch einem Transformationsprozess alle Menschen mitgenommen werden.

Elena Tzara ist [Referentin](#), Mitgründerin von [foodsharing](#) und sie engagiert sich in verschiedenen Kontexten für einen sozialen, ökologischen und ökonomischen Wandel. Bei foodsharing ist sie im bundesweiten Vorstand für die Organisationsentwicklung und die große Engagement-Community verantwortlich. Als Aktivistin und ehemalige BBE-Engagement-Botschafterin versucht sie so nachhaltig und konsumfrei wie möglich zu leben und dabei bestehende Verhaltens-, Arbeits-, und Gesellschafts-Muster zu hinterfragen. Im Rahmen ihrer langjährigen Arbeit im zukunftsweisenden [Premium-Kollektiv](#) hat sie die Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens mit ausgelotet. Die Vision einer großen Transformation und diese mit anzuschieben und gestalten zu können motiviert sie enorm, und mit ihrem Master in "[Transformationsstudien](#)" hat sie sich in diesem Bereich qualifiziert. Außerdem ist Elena auch gerne in der Natur und arbeitet an verschiedenen Projekten, wie einem TinyHouse und einem Permakultur-Waldgarten. Wenn sie aber nicht gerade unterwegs oder auf dem Land ist, lebt sie zusammen mit ihrer co-parenting Familie im Herzen Hamburgs in St. Pauli in einem schönen selbstverwalteten und Generations-übergreifenden Wohnprojekt.